

# Mit einem doppelten Unterrohr: Das Rad zur Tasche

Additive Bikes nimmt uns beim Radeln den Rucksack von den Schultern / Von Hans-Heinrich Pardey

Das ladylike-schicke Modell Freecity Grace mit seinem Latte-macchiato-Look bestimmte das erste Zusammentreffen mit Additive Bikes vor etwa einem Jahr auf der Eurobike: Ist halt ein netter Hingucker, was sich die Buben vom Chiemsee da haben einfallen lassen, dachte sich der Betrachter. Mit den hellen Pneus und dem Zierat auf cremeweißem Lack vielleicht das Richtige, um am Seehaus im Englischen Garten vorzufahren, aber im Übrigen doch von eher begrenztem praktischen Nährwert. Eine Tasche im Rahmen soll die große Innovation sein? Ein alter Hut: Seit die Triangulation dünner Stahlrohre das Bild des Fahrrads bestimmt, hat man doch versucht, den Dreiecken mehr Nutzen abzugewinnen als Zwischenraum zum Durchschauen. Zur vorletzten Jahrhundertwende hat man schon zwischen die Rohre eine große Tasche gehängt.

Genau das wollte Christian Hefter aus Prien am Chiemsee auch, denn persönlich ist ihm das Schwitzen unter dem weitverbreiteten Radler-Rucksack höchst zuwider. Und weil der studierte Maschinenbau-Ingenieur, Spross eines mittelständischen Herstellers von Bodenreinigungs- und Kuvertiermaschinen, zur Gründlichkeit neigt, steckte er drei Jahre Entwicklungsarbeit in eine Tasche und das dazu passende Fahrrad.

Dessen Besonderheit ist der zwischen 1780 und 1850 Gramm wiegende Rahmen aus dreifach konifizierte Aluminiumrohren 7005 (Rahmenset: Hardtail 870 Euro, vollgefedert 1730 Euro). Sein Unterrohr teilt sich zu zwei parallelen Rohren, um dazwischen die schlanke 15-Liter-Tasche fest und sicher aufzunehmen. Während die Idee mit dem verdoppelten Rahmenrohr eher schlicht wirkt, ist der Materialmix

der Tasche Spitzentechnik: Die Tasche besteht aus besonders leichtem EVA-Schaum, der zu seinem Schutz mit einem Nylonnetz kaschiert wird. Die nötige Seitenstabilität erhält die Tasche, die je nach Größe zwischen 590 und 750 Gramm (und damit weniger als ein Rucksack) wiegt, durch ein Skelett von „Sidewings“ aus Karbonfiber. Sie ist wasserdicht, hat eine raue, abwaschbare Oberfläche und enthält unter anderem ein Trinksystem mit Schlauch sowie ein gesondertes Fach für den schnellen Zugriff auf Portemonnaie und Handy.

Und wenn man etwas mehr als das hineinsteckt, fällt sie bestimmt aus dem Rahmen heraus, sobald es über Stock und Stein geht? Mitnichten – wir haben es mit dem Modell Freehill HX (rund 3600 Euro), einem vollgefederten Mountainbike, dessen Hinterbau von Rotwild stammt, ausprobiert. Die Tasche, die mit einem Handgriff in den Rahmen geklemmt wird, sitzt bombenfest an ihrem Platz, so lange, wie sie das soll. Sie in einem wie auch immer gearteten Notfall entfernen? Nichts leichter als das: Kräftiger seitlicher Druck, etwa mit dem Knie, wenn es während der Fahrt sein müsste, genügt völlig. Dabei ist die Tasche aber so schlank, dass man nicht dazu verführt wird, O-beinig zu pedalieren: Wenn man es nicht drauf anlegt, stößt man mit den Schenkeln nicht an.

Eine beladene Tasche macht das ganze Rad auch nicht unhandlicher – das war unsere zweite Sorge gewesen. Mehr als die Mitteilung, dass die Münchner Fußball-Löwen in den Taschen ihrer Räder von Additive Wäsche zum Wechseln beim Training im Gelände dabei haben, hat von Christian Hefters Konzept ein Fahrzeugwechsel überzeugt. Franz Mayer, der für Additive die Werbetrommel rührt, bewegt persönlich ein superleichtes Freespeed S+ (knapp 1400 Euro). Zu unserer Überras-

chung nimmt die Tasche diesem 8,5-Kilogramm-Fitnessbike für ordentliche Straßen nichts von seiner ausgezeichneten Agilität. Schnell und wendig bleibt das Rad, trotz des ungesichert im Rahmen klemmenden Gepäckstücks. Das lässt glauben, dass das preisgünstigste Additive-Modell Freeurban V+ (rund 1000 Euro, 13,3 Kilogramm mit Shimano-8-Gang-Nabe) eine Zukunft als Stadtfahrrad hat.

**Bezugsquellenhinweise:** Additive Bikes, Prien am Chiemsee, Telefon: 0 80 51/96 57 60, Fax: 96 57 629, Internet: [www.additive-bikes.com](http://www.additive-bikes.com)

## ANZEIGE



ISBN: 978-3-89843-963-3

Produktberichte, Tests und Reportagen aus „Technik und Motor“ der Jahre 1993 bis 2006. Rund 32.000 Artikel auf CD-ROM für **nur 29,90 €**. Bestellen Sie telefonisch (0 61 47) 697, auf [www.faz-archiv.de/cdrom](http://www.faz-archiv.de/cdrom) oder im Buchhandel.

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



**Additive Bike Freespeed: Die leichte Variante – aber immer mit Tasche**

Foto Pardey